

## 46. Die Geschwister Montlorentscher verkaufen dem Ehepaar Vittler für 6 Pfund eine Rente von 6 Schilling ab ihrem Gut Bibenberg am Grabser Berg

1443 Mai 31

Die Geschwister Burkhard, Agnes und Ursula Montlorentscher, Kinder des Johannes Montlorentscher ab dem Grabser Berg, verkaufen mit Erlaubnis von Junker Heinrich Gabler, Vogt von Werdenberg, und ihres Vaters für 6 Pfund Jos Vittler, Bürger von Werdenberg, und seiner Ehefrau Klara eine Rente von jährlich auf Martini (11.11.) zu entrichtenden 6 Schilling ab ihrem Gut Bibenberg am Grabser Berg. Das Gut haben sie von Peter Gantner und seiner Ehefrau Adelheid Meschnaner gekauft. Darab gehen zudem jährlich 3 Heller für eine Jahrzeit an den Leutpriester von Grabs.

Für die Aussteller siegelt Junker Heinrich Gabler, Vogt von Werdenberg.

Zahlreiche Renten, Schuld- oder Pfandbriefe (15./16. Jh.) befinden sich im Landesarchiv Glarus (LAGL AG III.2403; AG III.2405:003; AG III.2408; AG III.2410), im Staatsarchiv St. Gallen (StASG AA 2 U 27; AA 2 U 35; AA 2 A 1-5-9; AA 2 A 1-6-13; AA 2a U 7; AA 2a U 13; AA 2a U 15; AA 2a U 16; AA 2a U 17; AA 2a U 18; AA 2a U 21), in den Ortsgemeindearchiven (OGA Gams Nr. 28; Nr. 58; OGA Grabs O 1522-1; O 1777-2; OGA Sennwald Mappe Sennwalder Pfründe [24.06.1535]), im EKGA Salez (EKGA Salez 32.01.53, Schuldbriefe), im Privatarchiv Hilty (PA Hilty Mappe Grafschaft Werdenberg, Älteres) sowie im Bürgerarchiv Grabs.

Ich, Burkart Montlorentscher, und wir, Neß und Ursula die Montlorentscherinen, ällû drû geswüstrigrit und Hënnis Montlorentschers ab Grapsberger elichû kind, verjehent offennlich mit urkund diß brieffs, das wir ainmütenklich, gûts wolbedachtz sinns und mütes ze den ziten und tagen, do wir es mit recht wolkrefftenklich gethûn mochtend mit hand, willen und gunst des fromen, vesten junkher Hainrich Gabler, an der zit vogt ze Werdenberg, und wir, obgenanten Nesa und Ursula die Montlorentscherinen, furo nâch rat, willen und verhengknüsse des obgenanten Hënnis Montlorentschers, ûnsers lieben vatters und erkornen vogtz, fûr ûns, ûns erben und nâchkomen recht, redlich und aigenlich verkoufft und ze kouffent gegeben hand ains stâten, ewigen, jemmerwerenden kouffs dem erbern Josen Vittler, burger ze Werdenberg, und Clären, sinem elichen wib, und iro aller erben und nachkomen. Und gend inn also ze kouffent mit crafft diß brieffs sechs schilling pfenning Costenzer müntz gewonlicher Veltkircher werung rechtz jârlich zins und stâts und ewigs pfenning gelts von, uss und ab ûnsERM aigen gût genant Bibenberg an Grapsberger, das wir vormals erkoufft hand von Petern Gantner und Ällinen Meschnanerinen, sinem elichen wib, alles nâch uswisung ûnsers versigelten kouffbriefes, ûns von inen besigelt darûber gegeben. Und stost ze ainer siten an ûnsere herrschaft gût, ze der andern siten an Burkart Egenbergers gût und sust allenthalben an des benannten Hënnis Montlorentschers gût, ûnsers vatters, ab grund und grât, ab wunn und waid, ab holtz und veld, ab steg und weg, ab gstûd und gerût, namlich ab allen rechten, nützen und frûchten, ehafftinen und zûgehörden, benempten und unbenempten, und als fûr ledig und los. Also das niemand anders vormals

nützit darab gat denn drig haller ze jarziten ainem lütpriester ze Graps alles hin-  
für als bis her.

Und ist der ewig kouff alsus beschehen umb sechs pfund pfenning vorge-  
nanten werschafft, dero wir von inen baiden schon und redlich bezalt<sup>a</sup> und usge-  
5 richt sind. Wir alle drü, unser erben sunder alle die, in dero handen und gewalt  
das vorgevant güt Bibenberg jemer komet, das inhends hat und nüsset, söllent  
und wellent den vorgeannten Josen Vittler, Claren, sinem elichen wib, und iro  
baiden erben und nachkomen, ob si nit wärint, den vorgeschriben iren zins, die  
sechs schilling pfenning geltz, nun hinnenhin jårlich und allú jar und je des  
10 jaur besunder richten, geben und weren åne iren schaden uff sant Martis tag  
[11. November] oder in den aller nächsten vierzehen tagen davor ald darnach  
ungevarlich.

Wå wir oder unser erben ald nächkomen das alles also nit tåtind, so ist  
das vorgevant güt Bibenberg zinsfellig worden und denn dannenhin dem vor-  
15 genanten Josen Vittler, Clauren, sinem elichen wibe, und iro erben mit allen  
vorgeannten rechten und zugehörden ze rechtem ewigen aygen jemer me ge-  
fallen und verfallen sin. Mõgen och das denn wol angriffen, nützen, niessen,  
buwen, verkouffen, besetzen und entzetzen, sunder damitt gefaren, thûn und  
laßen als mit anderm irem gûte, åne alles unser widersprechen, sûmen und  
20 irren mënglichs, sunder diß kouffs irõ recht weren ze sin gegen mënglich uff  
gaistlichem und uff weltlichem gerichte nâch recht allvart in unsern costen åne  
irn schaden bi gûten trûwen ungevarlich.

Ze urkund der warhait jetzõ und hienâch, so haben wir, obgenanten verkouf-  
fer Burkart Montlorentscher, und vir, Nesa und Ursula, die Montlorentscheri-  
25 nen, mit sampt unserm vorgeannten vatter Hënnyn Montlorentscher und erkor-  
nen vogt gar vlißlich erpetten den egenannten vogt, junkher Hainrichen Gabler,  
das er sin insigel für uns gehenkt hat an den brieff, darunder wir uns, unser  
erben und nächkomen und ich, obgedachter Hënnyn Montlorentscher, von der  
vogty wegen aller obgenanten ding verpunden hand. Des alles ich, der selb  
30 Hainrich Gabler, an der zyt vogt ze Werdenberg, also bekenne gethan und bes-  
igelt haben, doch myr und mynen erben åne schaden. Dirr brieff ist geben am  
nâchsten fritag nach sant Urbans des hayligen bapstz tag nâch Cristi gepürt  
viertzehenhundert und im drü und vierzigosten jaure.

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 15. Jh.:] Der brieff ist der spend übergen. Git  
35 jetz Caspar Junger<sup>b</sup> und Uly Zock

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 18. Jh.:] Ist die pfrundt Grabß etwaß intressiert

[Registratorvermerk auf der Rückseite von Hand des 18. Jh.:] 1443; <sup>c</sup>N. 25<sup>c</sup>

**Original:** LAGL AG III.2410:003; Pergament, 26.5 × 18.5 cm; 1 Siegel: 1. Junker Heinrich Gabler, Vogt  
von Werdenberg, Wachs, rund, angehängt an Pergamentstreifen, bestossen.

- a *Korrigiert aus: bezahlt bezahlt.*
- b *Unsichere Lesung.*
- c *Korrektur überschrieben, ersetzt: N. 36.*